

VertiK^{al} guide

zur weltgrößten
Baumaschinenmesse.
Buchen Sie schon jetzt!



**Buchen Sie schon jetzt Ihre Anzeige
in unserem beliebten Messeführer
zur bauma. Und sichern Sie sich den
besten Anzeigenplatz!**

84 Seiten

Verteilung auf der Messe beim Eingang zu Kranen,
Arbeitsbühnen und Teleskopladern

Auch als Download fürs Smartphone oder iPad erhältlich

Komplette Auflistung aller Branchenaussteller

Tourenvorschläge nach Maschinengattung

Gut lesbare Messepläne

Stadtplan und Ausgehtipps

Rufen Sie uns an
oder schicken Sie
eine E-Mail an
info@vertikal.net
www.vertikal.net

bauma
2019



Der Stiefel, eine Wundertüte



Land der unzähligen Baudenkmäler: auch sie erfordern Höhenzugang

Quo vadis, Italia? Nach tiefem Fall rappelt sich die große Industrienation langsam wieder auf. Über die Höhenzugsbranche zwischen Alpen und Apulien, zwischen Südtirol und Sizilien berichtet Alexander Ochs.

Reißender Absatz: Was im Wirtschafts- teil einer Zeitung gut klingen mag, ist wörtlich genommen nur eine von Italiens größten „Baustellen“. Der Stiefelabsatz, der wirtschaftlich schwache Süden, das sogenannte Mezzogiorno. Das krasse Nord-Süd-Gefälle wie auch die schwerste Wirtschaftskrise seit der nationalen Einheit 1861 haben das Traumland vieler Reisender heftig gebeutelt. Knapp zehn Jahre zehrte die Wirtschafts-, Euro- und Finanzkrise an der Wirtschaftskraft, an der Kaufkraft, an der Bonität. Von den Nerven ganz zu schweigen. Macht 132 Prozent Staatsverschuldung. Hinzu kommen politische Lähmung, ein Patt ähnlich großer und ziemlich zersplitterter Lager sowie ein gefährlicher Reformstau und ein Übermaß an Bürokratie. Die nach wie vor drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone ist das am fünfthöchsten verschuldete Land weltweit, was den Spielraum nicht gerade größer macht. Trauriger Rekord. Zumal die neue Regierung aus Links- und Rechtspopulisten die Schulden massiv ausweiten will... Allein in den letzten zehn Jahren hat sich der Schuldenstand um 38 Prozent erhöht. Die Wirtschaft wuchs in dieser Zeit allerdings nur um magere sechs Prozentpunkte. Pro Euro mehr an Wirtschaftsleistung muss Italien also sechs Euro neue Schulden aufnehmen. Im Tagesgeschäft entpuppt sich die italienische Politik als außeror-

dentlich schnelllebig. Wir haben den Jahreswechsel, Italien hat den Regierungswechsel. Fast jedes Jahr gibt es eine neue Regierung, und kaum eine hält mal länger durch. Während es in Deutschland seit 1949 gerade mal acht Regierungen gab, steht Italien nun bei stolzen 65.

Vielleicht war Italien, berühmt-berüchtigt für seine Latin Lover, Bunga-Bunga-Partys und Skandale, schon immer ein Pulverfass...? Mit dem 3.323 Meter hohen Ätna, dem 1281 Meter hohen Vesuv und dem Stromboli ist Italien das Land mit den meisten aktiven Vulkanen auf dem europäischen Kontinent. Aufgrund der geologischen Verhältnisse bebt die Erde regelmäßig, teils mit verheerenden Folgen. So ähnlich wie in der Politik. Doch im Umgang mit der alltäglichen Gefahr haben die Südländer ähnlich wie die Japaner eine erstaunliche Gelassenheit entwickelt. Vielleicht ist heute die Gefahr realer, von einem der 53 Millionen Touristen im Jahr über den Haufen gerannt zu werden, wer weiß. „Eines der typischsten Merkmale der italienischen Bevölkerung ist ihre Flexibilität und Problemlösungsfähigkeit, die sie in die Lage versetzt, Situationen und Veränderungen in letzter Minute schnell anzupassen und einfach zu bewältigen“, erklärt Gabriele Valli vom Arbeitsbühnenhersteller Comet.



Daten & Fakten

Italien erstreckt sich von den südlichen Alpen und der Po-Ebene im Norden bis hinunter zum südlichen Ende der vom Mittelmeer umgebenen Apennin-Halbinsel („Stiefel“). In der Antike lag hier der Kern des Römischen Reichs. Die Toskana war die Wiege der Renaissance im 15./16. Jahrhundert mit so weltberühmten Künstlern wie Botticelli, Leonardo da Vinci, Raffael und Michelangelo. Italien beherbergt zwei Zwergstaaten: den Vatikan und San Marino. Höchster Gipfel ist der Mont Blanc mit 4.810 Metern, den sich Italien mit Frankreich teilen muss. Der Po (652 km), die Etsch (410 km) und der Tiber (405 km) sind die längsten Flüsse. Zu den größten italienischen Seen zählen der Gardasee, der Lago Maggiore und der Comer See. Die Ostküste wird Adria genannt. Im Meer vorgelagert finden sich Sizilien und Sardinien sowie viele kleine Inselgruppen.



„Tutto bene“ in der Po-Ebene

Bildung und Lebensstandard sind hoch, erst recht die Lebenserwartung der 60,7 Millionen Einwohner. Knapp drei Millionen leben in der Hauptstadt Rom, gefolgt von Mailand mit 1,3 und Neapel mit einer Million. Milano, in der Lombardei gelegen und Zentrum für Mode und Design, gilt als schickes und teures Pflaster – und Motor der gut laufenden Wirtschaft im Norden des Landes. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in der Region liegt um 27 Prozent über EU-Schnitt. Im deutsch geprägten Südtirol ist es landesweit am höchsten mit knapp 50 Prozent über dem Durchschnittswert der EU-Länder. Im Norden Italiens sind viele der Topmarken zuhause, wie die Modelabels Prada (Florenz), Benetton und Diesel (beide Venetien) sowie Armani, Gucci und Versace (alle Mailand). Die Region Emilia-Romagna ist nicht nur für ihren Balsamico und ihren Parmesan und Parmaschinken bekannt, sondern auch Heimat von Ferrari und Barilla. Der Kaffeespezialist Lavazza sitzt in Turin, Ferrero im Piemont (die Kirsche, Sie erinnern sich?) und die Campari-Gruppe in Milano.

Der Norden brummt, der Süden verstummt? Zyniker könnten einwenden: Nein, denn da machen die Mafiosi ja prima Geschäfte. Gemeint sind die sizilianische Cosa Nostra, die neapolitanische Camorra, die kalabrische 'Ndrangheta und die apulische Sacra Corona Unita. In den 80er und frühen 90er Jahren hat die Mafia viele Antimafiakämpfer ermordet. 1992 wurde daraufhin die *Direzione Investigativa Antimafia* (DIA) gegründet, die die organisierte Kriminalität bekämpft.

Wie tickt die Branche in der achtgrößten Volkswirtschaft der Welt? Die Arbeitsbühnen, im Plural *piattaforme*, und die Krane (*gru*) geben ein unterschiedliches Bild ab. Während Krane jedweder Art aus dem Alltag nicht wegzudenken sind, fristen die Arbeitsbühnen eher ein Schattendasein. Von zehn untersuchten europäischen Ländern ist Italien (neben Spanien) immer noch der „unreifste“, also am wenigsten entwickelte Markt. Da steckt noch Musik drin – Nachholbedarf und Potenzial für die Zukunft. Nach drastischem, krisenbedingtem Rückgang ist das durch Arbeitsbühnen generierte Umsatzvolumen demnach 2013 auf dem Tiefpunkt angelangt (mit 213 Millionen Euro), um 2016 wieder den Wert von 2008 zu erreichen, rund 240 Millionen. Die Bühnenflotte in Italien liegt wohl bei 25.000 Stück, wovon knapp die Hälfte Scherenbühnen sind und etwa 10.000 Boomlifte. Das Segment der LKW-Bühnen wächst und umfasst rund 2.000 Geräte.

Während die Geräte über den ganzen Stiefel verteilt sind, finden sich die Hersteller der Branche fast nur im Norden des Landes. So gut wie alle sind im wirtschaftlich starken Norden angesiedelt. Das von Nord nach Süd knapp 1.200



Vorführung bei Jekko in Colle Umberto, nördlich von Venedig



CTEs neue ZED 25 HV bietet 24,6 Meter Arbeitshöhe

Kilometer messende Land ist Heimat von: Airo mit seinen Scheren und Booms, Almac mit seinen Raupenschern, Amco Veba mit Ladekränen, Autec mit Funkfernsteuerungen, Barin mit Brückenuntersichtgeräten, Big Astor mit Fußgängertunneln, Bravi mit Bühnen, Brennero Gru mit Lade-/Raupekränen – um nur mal diejenigen zu nennen, die mit A und B beginnen. Von den Arbeitsbühnenherstellern Cela, CMC und CTE geht es weiter zur Turmdrehkran-Traditionsmarke Comedil (jetzt Terex), dem Spezialisten Comet, den Ladekranherstellern Cormach, Effer und Fassi sowie den Teleskopladern von Dieci und Faresin. Große Namen in dem Bereich, die auch in Italien ansässig sind beziehungsweise produzieren, sind Merlo mit seinen grünen Teleskopladern und Manitou Italia in Castelfranco mit seinen „Roten“. Direkt nebenan ist vor einigen Jahren der auf Schwerlast- und Spezialstapler ausgerichtete Hersteller Magni neu hinzugekommen. Das Unternehmen steht mit seinem Konzept stellvertretend für viele andere im Land: clevere Ideen, gut umgesetzt. >>



Hinowas neue 33-Meter-Raupebühne

SPECIAL CRANES



**COMPACT DESIGN
POWERFUL PERFORMANCE**

VON 90 BIS 300 T
ENTDECKEN SIE UNSERE ANGEBOTSPALETTE AUF
WWW.IDROGRU.IT



FOLGEN SIE UNS AUF 

ÜBER 40 ERFAHRUNG IM BAU VON AUF LASTWAGEN MONTIERTEN KRÄNEN - AUCH FÜR DEN FREIEN VERKEHR



IDROGRU

www.idrogru.it

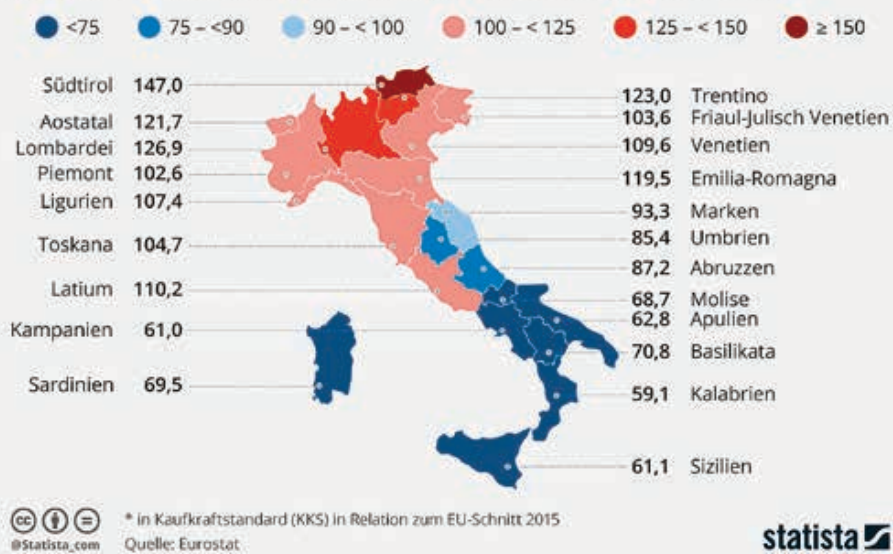
Via Vecchione, 110/B
Modena - Italy
Tel. 059 923148
info@idrogru.it



» Hinzu kommt, wie Laura Olivi von Airo sagt: „In den letzten zehn Jahren sind italienische Firmen dazu übergegangen, Qualitätsprodukte auf den Markt zu bringen.“ Und Gabriele Valli von Comet fügt an: „Darüber hinaus haben italienische Hersteller schnellere und einfachere technische Lösungen und die wettbewerbsfähigsten Preise.“ Er zählt die Hersteller aus der Kran- und Bühnenbranche und dem Maschinenbau allgemein sogar zur Weltspitze, was Forschung und Entwicklung wie auch Innovationen angeht. Für originelle Lösungen stehen beispielsweise Comet selbst, zum Beispiel mit seiner Xiraffe, einem Gelenkaufbau auf einem Minitraktor, oder Cormidi (aus dem tiefen Süden!) mit seinen Raupenbühnen, die auch mal auf einem Minidumperchassis aufgebaut sein können. Für hochwertige und innovative Minikrane steht die junge Marke Jekko, an der Fassi seit kurzem Anteile hält. Galizia Gru unter der Regie von Fabio Galizia-Vercelli baut (vorwiegend) elektrische Pick&Carry-Krane zwischen zwei und 50 Tonnen. Auch JMG Cranes unter Maurizio Manzini produziert seit gut 30 Jahren elektrische Pick&Carry-Krane auf Akkubasis. Zu den bekannten Namen im Pick&Carry-Segment zählen Ormig und Valla mit ihrer jahrzehntelangen Tradition. Auch in der Mastklettertechnik tummeln sich etliche Akteure aus Bella Italia, darunter Electroelsa, Maber, Rovers und Safi.

Wo in Italien die Wirtschaft brummt

Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in den Regionen Italiens (in Prozent, EU-28 = 100)*



Italien, die Avantgarde?

Italienische Firmen würden nach einer Vorreiterrolle streben, neue Tendenzen aufspüren und sich durch Pioniergeist auszeichnen, finden Dante und Davide Fracca, die beiden Geschäftsführer von Hinowa. Dem Unternehmen, das den Markt für Raupenarbeitsbühnen

entscheidend mitentwickelt hat. Jüngstes Beispiel ist die in Paris vorgestellte 33-Meter-Bühne „33.17 Lightlift Performance IIS“. Dafür konnten die beiden Brüder sogar einen Inter-mat Award einheimsen. Für Kettenbühnen sind auch Palazzani, Platform Basket und Easy Lift bekannt. Während Palazzani, 1935 gegründet, Arbeitshöhen zwischen 17 bis 52 Meter ab-



ISOLI

Komplette Palette LKW-Arbeitsbühnen
von 14 bis 36 Meter



In das Beste investieren

Mehr auf www.isoli.com





1974 entwickelte Merlo das erste Kranmodell mit Abstützungen und einem dreh- und ausfahrbaren Kranarm



Deal über eine Palfinger P1000: Paolo Balugani (r.) von PPI und Michele Maraffa von Werent-Venpa Sud



Multitel MX 250 von Antonioli Noleggio, gesehen in Triest

deckt, bietet Easy-Lift seine Teleskop- und Gelenkaufbauten zwischen 13 und 41 Metern auf Raupen oder Rädern an. Platform Basket baut seine Boomlifte in vielen Varianten auf einen Raupenunterwagen und erzielt so Höhen von 13 bis 48 Metern. Daneben gibt es auch Spezialbühnen wie Railroad-Maschinen.

Auch mit Raupen, aber mit ebenso mit LKW, ist der italienische Bühnenhersteller Bluelift vertreten. Er gehört mittlerweile zu Ruthmann. Ähnlich hatte sich zuvor Palfinger bei Paolo Baluganis junger Firma Sky Aces eingekauft – mittlerweile Palfinger Platforms Italy (PPI). Der größte italienische Player im LKW-Bühnen-Geschäft ist Multitel Pagliero, das europaweit am meisten Geräte im Jahr absetzt. Das Unternehmen mit seiner über hundertjährigen Tradition konzentriert sich auf LKW-Bühnen, sei es als Teleskop- oder als Gelenkaufbau, sei es im Bereich 3,5 Tonnen oder bis hinauf an die 80 Meter. Das Portfolio im Raupenbereich umfasst fünf Modelle zwischen 17 und 30 Meter.

Die Branche der Höhenzugangstechnik in Italien ist geprägt von Unternehmen mit langer Familientradition. Zudem ist der Markt überwiegend regional geprägt, so wie der der Arbeitsbühnen in Deutschland bis in die 90er Jahre. Am Stiefel wimmelt es von kleinen und mittleren Vermietbetrieben. Das verschlechtert gegenüber multinationalen Konzernen wie TVH, Riwal, Cramo und Boels ihre Einkaufsposition erheblich. „Viele Vermieter kaufen sehr häufig kurzfristig nach Auftragslage ein“, berichtet Laura Olivi, steht ein bestimmter Einsatz an, werde die passende Maschine gekauft. „Dies macht die Lieferzeiten zu einem sehr wichtigen Faktor.“

1995 gegründet, ist Oil&Steel jetzt auch schon seit fast 25 Jahren aktiv. Seit 2003 gehört der Hersteller von LKW- und Raupenbüh-

nen zur PM Group, die seit vielen Jahrzehnten LKW-Ladekrane fertigt und zu der auch Manitex Valla gehört. Die Produkte von Oil&Steel, der Schwerpunkt liegt auf 3,5-Tonnen-LKW-Bühnen, sind nach Tieren benannt, vom Oktopus über den Kaiman bis zum Skorpion. Die Scorpion-Modelle sind Teleskopaufbauten bis 23 Meter Arbeitshöhe, während die Snake-Bühnen auf einen Gelenkaufbau setzen und maximal 27 Meter Arbeitshöhe bieten – auf 3,5 oder 7,5 Tonnen. Guter Kunde ist Tecnocar: Der Vermieter aus dem Piemont hat in drei Jahren 26 Bühnen bei Oil&Steel gekauft. Auch Isoli, einer der traditionsreichsten Hersteller mit über 70-jähriger Geschichte, setzt auf LKW-Bühnen und hat über 20 Modelle im Portfolio, darunter 3,5-Tonner bis 21 Meter Arbeitshöhe bis hinauf zum Flaggschiff PTJJ 36.29 mit 36 Meter, montiert auf 18-Tonnen-Chassis. Auch bei GSR aus Rimini, übrigens 1890 als Leiterhersteller gegründet, gehen die LKW-Bühnen bis 36 Meter rauf, sei es als Teleskop- oder Gelenkvariante. Genauso gut deckt der Hersteller Kommunalbühnen auf Pritsche, Kastenwagen bis hin zum schweren 18-Tonnen-Fahrgestell ab, und zwar von 14 bis 26 Meter. Vertrieben werden die Maschinen seit 2005 über Rothlehner. Zu den renommierten LKW-Bühnen-Produzenten, auch von größeren Modellen, zählen auch CTE und Socage. Jüngster Streich von CTE ist die variabel abstützbare B-Lift 27 – 27 Meter Arbeitshöhe auf 3,5 Tonnen Iveco Daily. Die Baureihe, früher bei Bizzocchi beheimatet, endet erst in 61 Metern Höhe. Ständig überarbeitet und erweitert hat CTE seine Zed-Serie zwischen 14 und 32 Metern Arbeitshöhe. Neuheit ist hier die Zed 25 HV mit maximal zwölf Meter Reichweite. Eine Vielzahl an Baureihen fährt Socage auf – egal, ob E, DA-D, DJ, T, TJ-TJJ, A, SPJ oder X-Factor. Die Palette strebt bis zur 75-Meter-Marke.

Die italienische Industrie steht auch für Mobil- und natürlich Ladekrane. So baut Mannotti neben LKW-Bühnen mit 12 bis 28 Metern Auto- und Aufbaukrane zwischen 35 und 85 Tonnen, und auch Marchetti führt 30-, 40- und 80-Tonner im Programm neben den Sherpa-Raupen mit 25 und 70 Tonnen Tragkraft. Idrogru aus Modena fertigt LKW-Aufbaukrane auf drei bis fünf Achsen mit Traglasten bis 300 Tonnen. Auf Ladekrane spezialisiert haben sich hingegen Marchesi, Next Hydraulics mit seiner Marke Maxilift, Amco Veba und F.lli Ferrari.

Bei den Turmdrehkränen zählen neben Comedil unter anderem FM Gru mit seinen Selbstaufstellern und spitzenlosen Obendrehern wie auch Raimondi zu den renommierten Herstellern. Prinz Khaled bin Alwaleed Al Saud, Mitglied der saudischen Königsfamilie und Großinvestor, ist seit knapp fünf Jahren Eigentümer von Raimondi und investiert kräftig in Neuentwicklungen und Produktion. Desweiteren zu nennen sind Eurogru und San Marco oder auch Cattaneo mit seinen Schnellmontagkränen, wenn es um Turmdreher geht.

Bewegung in der Vermietung

Seitdem es in den letzten ein, zwei Jahren wieder ganz zaghaft bergauf geht mit der Konjunktur, wächst auch die Bühnenpopulation wieder – 2017 immerhin um vier Prozent. Prompt regt sich auch etwas am Markt. Vergangenen Sommer enterte Kiloutou den italienischen Markt durch die Übernahme zweier regionaler Vermieter, Cofiloc und Euronol. Macht zehn Standorte in den vier Provinzen Venetien, Emilia-Romagna, Lombardei und Friaul sowie eine Flotte von 4.000 Maschinen, darunter Arbeitsbühnen und Krane, Teleskoplader und Bagger. Kiloutou-Chef Xavier du Boys spricht von einem bislang sehr fragmentierten Markt – mit hohem Potenzial. >>



» Kurz darauf ist die nächste kleine Bombe geplatzt: Nacanco geht an Loxam. Nacanco, im Jahr 2001 gegründet, unterhält mittlerweile 14 Standorte in Norditalien bis hinunter nach Rom (man weiß ja: Alle Wege führen nach Rom), rund 2.500 Bühnen und Telesapler und hat 2016 um die 27 Millionen Euro umgesetzt. Großer Vermieter ist auch Venpa beziehungsweise die Grupo Venpa3 mit 300 LKW-Bühnen und 4.000 Selbstfahrern sowie hundert Mobilkränen und 500 Teleskopladern und Staplern. Loca Top aus der Provinz Bologna betreibt 500 Maschinen von 6 bis 60 Meter, darunter alle Arten von Bühnen, dazu Telesapler und Auto-, RT- und Minikrane. Zu den bekanntesten Kranvermietern zählt Vernazza aus Genua mit einem Fuhrpark von mehr als 200 Mobilkränen, Arbeitsbühnen, LKW, Anhängern und sonstigen Spezialfahrzeugen.

Die Zahl der Bühnen- und Kranvermieter, die lokal und regional aktiv sind, ist schier endlos. Genannt seien die Kranvermieter Baldini, Bini Gru aus Bologna, Bocchi Autogru aus Carrara, wo der weltberühmte Marmor gebrochen wird, Carpin Autogru aus Scorzè, Cavalca Gru, Danese Autogru seit 1966 aus Marcaria, Issa Autogru aus Ferrara oder Musselli oder Vibo Gru; bei den Bühnen die Vermieter Albatros Piattaforme aus Brescia, Piattaforme Berti aus Concorezzo, Elevo aus Lallio oder Upandwork aus Volla, Neapel. Oder der Kranhändler Tecno-Gru. Einen Namen für schwierige alpine Turmdrehkranmontagen hat sich die Firma Niederstetter aus Bozen im Südtirol gemacht.

Als Branchentreffen diente bis vor knapp zehn Jahren die SAIE in Bologna, eine hübsche Messe mit unendlich vielen spannenden Herstellern aus Italien. Mittlerweile haben sich die GIS (*Giornate Italiane del Sollevamento e dei Trasporti Eccezionali*) in Piacenza als Event etabliert, das Kran-, Bühnen- und Schwerlastfreunde zusammenbringt.

Apropos zusammenbringen: Bei der WM ist Italien nicht dabei. Wer die Liebe der Italiener zum „Calcio“ kennt, weiß, wie sehr sie dies schmerzt. Zum Schluss eine Quizfrage: Welches Land ist – nach Italien – das mit den meisten italienischen Staatsangehörigen weltweit? Hm? Argentinien mit 659.655, dicht gefolgt von Deutschland mit 648.453 – womit wir indirekt wieder beim Fußball wären... Sportlich wäre es schön, die Azzurri wären künftig wieder dabei. Nicht nur aus Dankbarkeit für Cappuccino, Piza, Pasta, Parmesan, Parmaschinken, Mortadella und Mozzarella... Und das, was Goethe auf seiner berühmten Italienreise 1786 an seine Herzensdame schrieb, kann so heute nicht mehr gelten: „Dieses Italien, von Natur höchlich begünstigt, blieb in allem Mechanischen und Technischen, worauf doch eine bequemere und frischere Lebensweise gegründet ist, gegen alle Länder unendlich zurück.“ 232 Jahre später sieht das ganz anders aus. <<



Effer 205



Raimondis neuer Wippkran LR330

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei

härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.



Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 88 66 814

oder per Post: **Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg**

Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 88 66 814 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

- ☐ Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

- » Name/Vorname:
- » Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)
- » Straße/Postfach:
- » Postleitzahl/Ort:
- » Land:
- » Tel.:
- » Fax:
- » E-Mail-Adresse:

- » 1. Unterschrift des Abonnenten:

- » Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

- ☐ Bargeldlos per Bankeinzug ☐ gegen Rechnung
(nur in Deutschland)

- » IBAN:
- » BIC:
- » Geldinstitut:
- » Firma:
- » Postleitzahl/Ort:

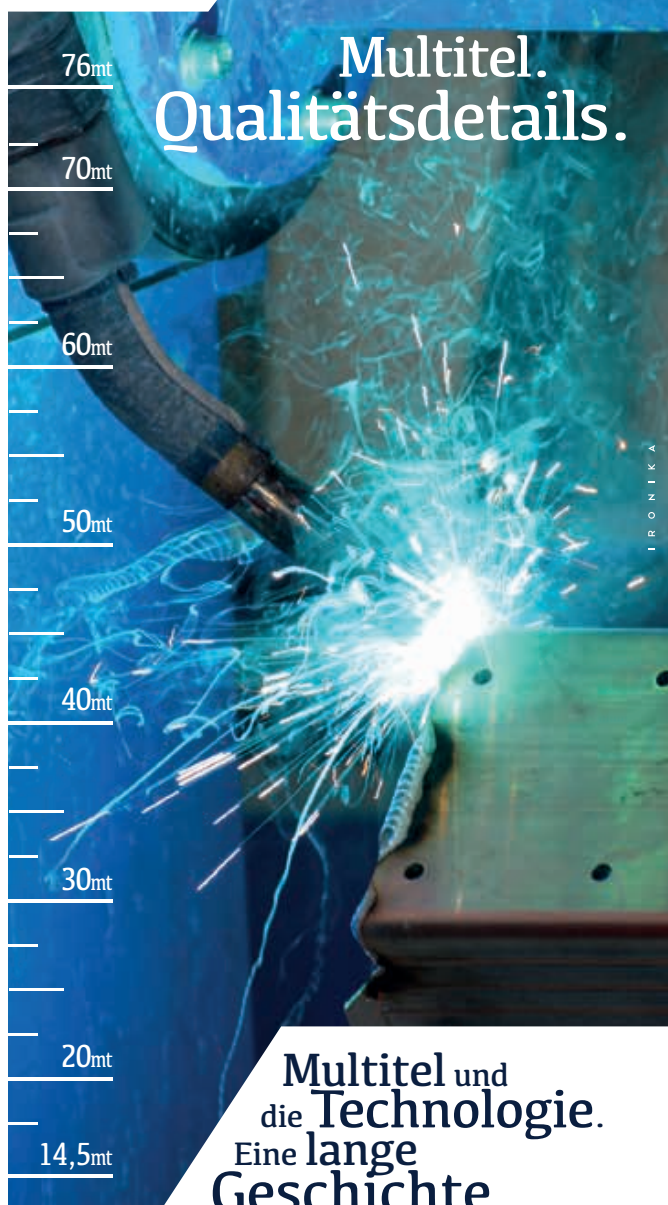
Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

- » 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufsgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Vertikal
.net

Multitel. Qualitätsdetails.



Multitel und die Technologie. Eine lange Geschichte.

Seit über einem Jahrhundert stellt die Firma Multitel einen Bezugspunkt dar, im Bereich der Herstellung von Arbeitsbühnen. Das Geheimnis für diesen grossen Erfolg ist die Anwendung der Aluminiumlegierung. Dies ist das Endergebnis einer höchsttechnologischen Forschung, deren Zweck ist es, zuverlässige und höchst sichere Produkte anbieten zu können.



MULTITEL
SINCE 1911

www.multitelgroup.com